



LIBER  
EX LEGATO  
SERENISSIMI PRINCIPIS  
LVDOVICI,  
DVCIS WVRTENBERGIAE.  
FRIDERICIANAEBIBLIOTHECAE  
ILLATVS.

*N<sup>o</sup>. 2.*



2  
Vorrede

Der Keyserl. Be-  
sandschafft bey der Reichs-  
Tags

# PROPOSITION

So geschehen

Durch den Herrn Grafen von  
Wolckenstein/

zu Regenspurg den 10. (20.) Januarii  
Anno 1663.

Darbey auch

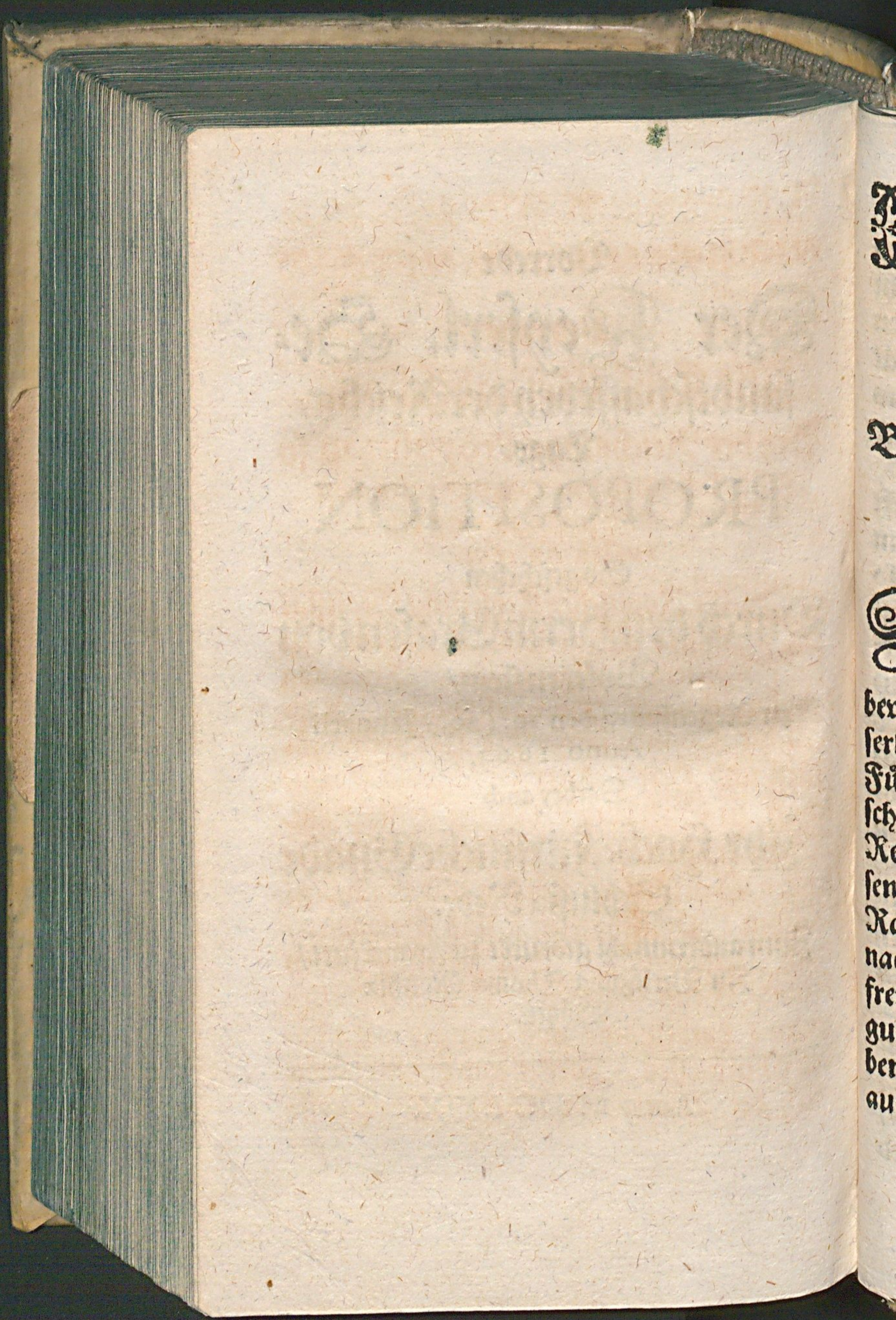
Ihr Hoch- Fürstliche Gnade  
Schluß- Rede.

Zum andernmahl gedruckt zu Franckfurt /  
In Verlegung Thomæ Matthiæ  
Göken.

---

Anno M DC LXIX.





**D**  
**R**  
**S**  
ber  
ser  
Für  
sch  
Ke  
sen  
Ka  
na  
fre  
gu  
ber  
au







## Vorrede

Ihr Keyf. Gesandtschafft  
Bey der Reichstags Proposition so  
geschehen durch den Herrn Grafen von  
Wolckenstein zu Regenspurg den 10  
20. Jan. An. 1663.

**D**er Römischen Keyserliche Majestät  
unser aller gnädigsten Herren / zu  
diesem allgemeinen Reichstag  
bevollmächtigter Hochansehnlicher Key-  
serlicher Commissarius der Hochwürdigste  
Fürst und Herr / Herr Guidobald Erzbis-  
choff zu Salzburg / läßt des Heil. Röm.  
Reichs erscheinenden / wie auch der Abwes-  
senden Churfürsten / Fürsten und Ständen /  
Räthen / Pottschaften / und Gesandten /  
nach Vermeldung / Ihrer Fürstl. Gnaden  
freundl. Gruß. Gnaden / Willen und alles  
guten / vorbringen / und anzeigen ; Es ha-  
ben Churfürsten / Fürsten und Stände / wie  
auch der Abwesenden Räthe / Pottschafts-  
ten

):( ):( ij

ten



ten und Gesandten / Inhalt des Keyserlichen Reichs, Tages Ausschreibens nunmehr verstanden / umb was grosser erheblichen Ursachen willen / Ihre Keyserliche Majestät diesen Reichstag mit einhelligen Consens des Heil. Reichs Churfürsten fürgenommen und angelegt.

Ob nun wohl der Sachen Nothdurfft erfordert / daß Ihre Keyserl. Majestät selbst in der Person allhero erschienen wären / so seynd sie doch durch sonderbare eingefallene Verhinderungen / und zumahlen wegen der Ihren Erb-Königreich und Ländten androhender Gefahr des Erbfeinds Christlichen Nahmens des Türckens davon abgehalten worden / daher an derselben Statt Sein Hochfürstliche Gn. dahin disponirt, und erhandelt / daß dieselbe solche Commission Ihrer Keyserl. Majestät Teutscher Nation, und mithin der ganken Christenheit zum Besten / gutwillig übernommen.

Also sagen Ihre Hochfürstl. Gn. Churfürsten / Fürsten und Ständten / wie auch der Abwesenden Rätthen / Pottschaften /  
und



und Gesandten für diese so willfährige Zusammentunfft / Absendung / und Erscheinung freundlich / gnädiglichen Danck / und ersuchen sie darauff / und in Krafft gegenwärtigen Keyserl. Credenz - Schreibens ferner sambt und sonders / dieweiln Ihre Keyserl. Majest. das jenige / darvon diß Orts zu handeln Ihre Majestät in ein schriftliche Proposition verfassen lassen / es wollen die erscheinende Churfürsten / Fürsten und Stände / der Abwesenden Bevollmächtigte Rätth / Pottschafften und Gesandte solche Keyserl. Proposition nit allein ohne Beschwerd anhören / sondern sich auch erheischender äusserster Nothdurfft / und Ihrer Keyserl. Majestät zuverlässigen gnädigsten Vertrauen nach / mit gewüriger guter Antwort förderlich hierüber erklären / das wollen bey Ihrer Keyserl. Majestät Ihr Hochfürstl. Gnaden gebürlich rühmen / und werden Ihr Keyserliche Majestät gegen Churfürsten / Fürsten und Stände / auch der Abwesenden Rätthe / Pottschafften / und Gesandten / mit Freundschaft / Keyserlichen Hulden / Gnaden / und allen guten beschulden /

):():( iij                      den/



den / wie dann Ihr Hochfürstliche Gnaden  
gleichfalls für ihr Persohn denselben zu  
freundlichen Diensten / gnädigen Willen /  
und allen guten wolerbietig / und wohl bey-  
gethan.

Ihr Hochfürstl. Gnaden  
Schlußrede.

**D**ie Hochwichtige Ursachen /  
durch welche die Röm. Keyserliche  
Majestät mein Allergnädigster  
Herr / diese Reichsversammlung anzukün-  
den und anzusehen bewogen worden / has-  
ben des Heil. Röm. Reichs Herren Churfür-  
sten / Fürsten und Stände / odero dero Be-  
vollmächtigte Räte / Pottschaften und  
Gesandte nicht allein aus deroelben Keyserl.  
Ausschreiben / sondern auch aus der ichters  
öffneter und verlesener Proposition mit  
mehrerm zu Genüge vernommen. Wie nun  
allerhöchstgedachte Keyserl. Maiestat Sorg-  
fältige vätterliche Intention hauptsächlich  
damit collimiret, was gestalten vors erste  
dem Erbfeind wegen dessen wider die all-  
gemein



gemeine Christenheit führenden gefährlichen Disegni, und ein Zeithero in Siebenbürgen und anderer Orten beschehenen Vorbruchs mit gesambten Zuthun / und erforderlichen Nachdruck begegnet: Dann wie das Heil. R. Reich in guter Ruhe und Sicherheit erhalten / und so wol der mit grosser Mühe und Unkosten erworbene Fried conservirt, als das uhralte Teutsche Vertrauen / zwischen Haupt und Gliedern / und diesen unter sich selbst fest gesetzt: Und schliesslich / auff was Weis die Vermög Friedensschluß zu exequiren überbliebene und anhero ad Comitia zu weiterer Abhandlung verwiesene materien erläutere / und ohne Verlängerung verglichen werden mögen: Also leben Ihr Keyss. Majest. der unzweifflichen allergnädigsten Zuversicht / es werden hochgedachte Herren Churfürsten / Fürsten und Stände / oder deren Räte / Pottschafften und Gesandte angeregten wolgemeinten Fürtrag mit seinen wichtigen Umständen / der Nothdurfft nach / zu erwegen / denselben gradatim in gebürende deliberation förderlich zunemen / und sich darüber also willfährig und einhellig zuersklären



klären und angelegen seyn lassen / wie es des H. Röm. Reichs wolgedeyliches Auffnehmen und tranquillität / und eines jeden particular Nutz und Wolfahrt erfordert.

Ich versichere die Herren Churfürsten / Fürsten und Stände / auch deren Anwesende vortreffliche Räte / Pottschaftē un Gesandte / daß ich so wohl wegen obtragender Keyserl. Principal Commission, als Mit-Director des Reichs Fürstenraths / mich ungespartes Fleisses bearbeiten werde / zu Erreichung dieses heilsamen Scopi das meinige / eussersten Vermögen nach / beyzutragen / zu dem Ende mit denselbigen gebührendes vertrauliches vernemen zu pflegen / und an mir dißfalls nichts erwinden zu lassen.

Ihre Keyserl. Majestät werden solches gegen den Herren Churfürsten / Fürsten und Ständen / mit Freundschaft und allen Gnaden erkennen / und ich verbleibe denselbigen beliebige freundliche Dienst und Willfährigkeiten zuerweisen geflissen / willig und geneigt / wie auch denen Anwesenden ansehnlichen Gesandschaften zu Bezeigung angenehmer Willfährungen / auch alles Liebs und Guts allezeit bereit und gewogen.

Æ N S Æ.



K 5 330 a

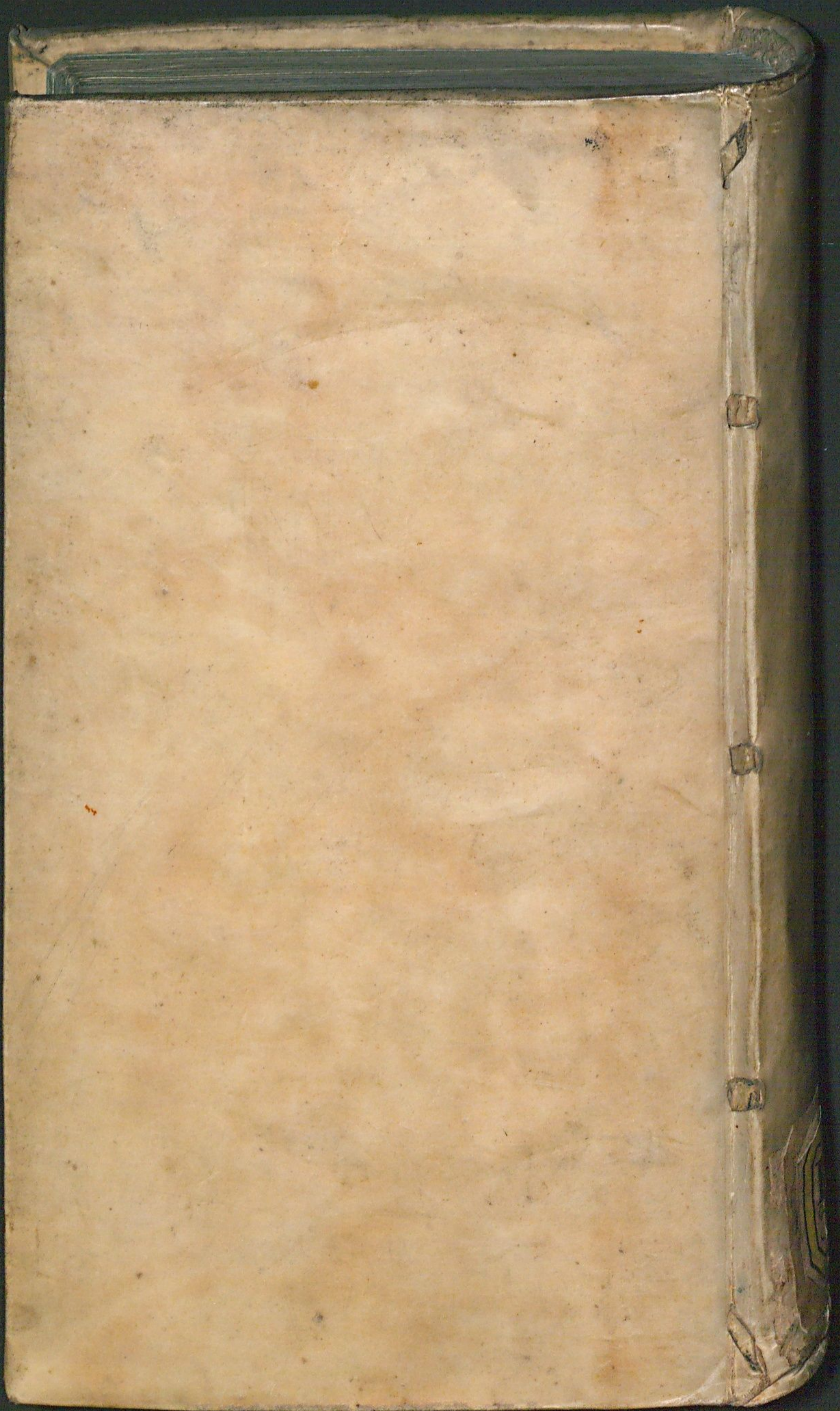


**ULB Halle** 3  
005 131 642

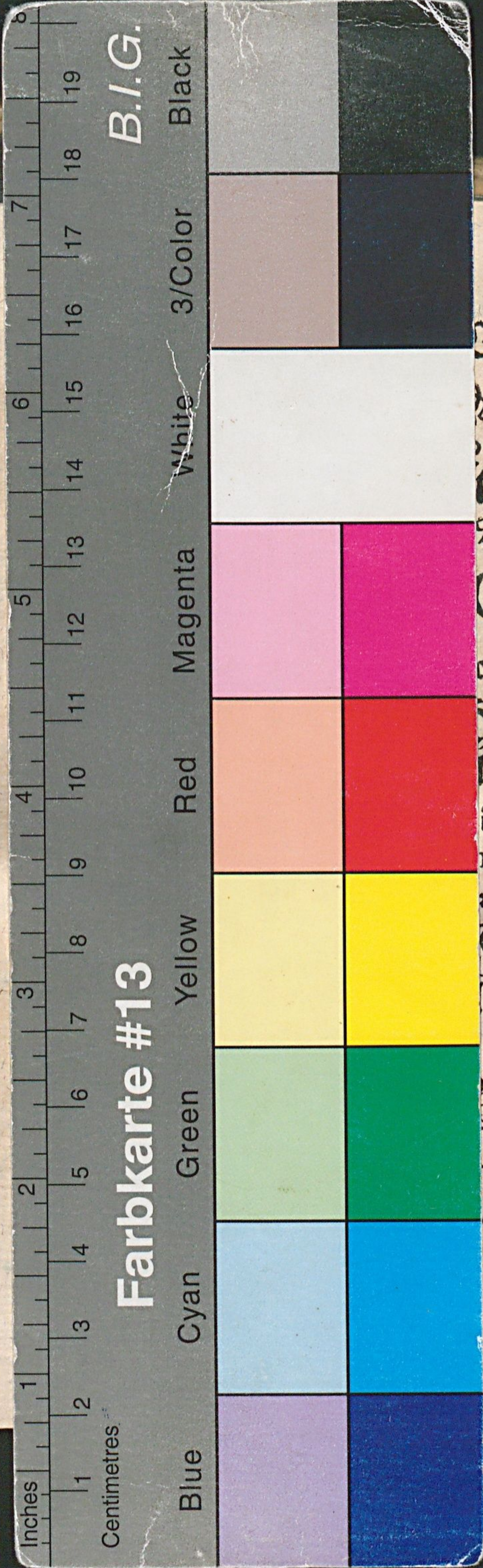


1017 a









Farbkarte #13

B.I.G.

2

Vorrede  
 kaysersl. De-  
 tben der Reichs-  
 Tags-  
**POSITION**  
 o geschehen  
 Herrn Grafen von  
 lckenstein/  
 den 10. (20.) Januarii  
 1663.  
 rbey auch  
**Fürstliche Gnade**  
 us-Rede.  
 gedruckte zu Franckfurt/  
 g Thomæ Matthiæ  
 Böhen.

---

M DC LXIX.

